

Vorbericht zum Jahresabschluss 2013/14

Sehr geehrte Mitglieder des Aufsichtsrates,

der vorliegende Abschluss enthält gravierende negative Abweichungen zum Wirtschaftsplan und zu den laufenden Prognosen. Größtenteils entstammen diese Abweichungen **nicht** der laufenden Geschäftstätigkeit.

Sie wurden zum einen durch den Übergang der Eissporthalle an die Stadtwerke im letzten Geschäftsjahr verursacht. Hier entstanden nach den Abschlussarbeiten substantielle Änderungen, die sich auf das aktuelle Ergebnis auswirkten. Vor allem in Form einer Korrektur bei der Abrechnung der Betriebsführung Eissporthalle, aber auch durch erhöhten Aufwand bei Abschluss, Buchhaltung und EDV (periodenfremder Aufwand und Erhöhung der Rückstellungen in diesem Geschäftsjahr).

Die größten Änderungen entstanden durch die Übernahme der Betriebsführung Konzerthaus und Schwörtsaal und hier vor allem durch den (bilanziell notwendigen) Aufbau von Rückstellungen für die Urlaubs- und Überstundenansprüche der neuen Mitarbeiter zum Bilanzstichtag (30.6.2014).

Diese Abweichungen wurden erst mit den Abschlussarbeiten ermittelt und waren für die Geschäftsführung und auch für die Finanzbuchhaltung im laufenden Betrieb nicht erkennbar.

Da es sich bei den Rückstellungen um nicht zahlungswirksame und einmalige Vorgänge handelt, kann auf einen Ausgleich durch die Stadt Ravensburg verzichtet werden. Die Gesellschaft war im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit liquide, tatsächlich hat sich der Barmittelbestand gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht. Der Beschlussvorschlag lautet deshalb, den Verlustvortrag zu erhöhen.

Ravensburg, 29.10.2014

Willi Schaugg
Geschäftsführer

Anlage: Wirtschaftsplan IST mit Abweichungen